

HALVER HEUTE

Gospelkonzert: Stimmliche Präsenz und Freude an Musik

Die ersten Klänge ertönten aus dem Kirchenraum, als die Sängerinnen und Sänger der Albert Singers mit „Amen“ nicht nur stimmliche Präsenz, sondern auch Freude am Singen demonstrierten. Mit ihrem Konzert anlässlich des fünfjährigen Bestehens brachten die Albert Singers am Sonntag zugleich Sonne und Lebenslust nach Halver und in die voll besetzte Christus-König-Kirche.



Auf ganzer Linie überzeugten die Albert Singers und die Solisten. (WR-Bild: KvH)

Albert Singers überzeugten mit stimmlicher Präsenz und Freude an der Musik - Junge Solistin dabei

Gospel-Chor ließ die Sonne aufgehen

Von Kirsten von Hagen

Halver. Die ersten Klänge ertönten aus dem Kirchenraum, als die Sängerinnen und Sänger der Albert Singers mit „Amen“ nicht nur stimmliche Präsenz, sondern auch Freude am Singen demonstrierten.

Mit ihrem Konzert anlässlich des fünfjährigen Bestehens brachten die Albert Singers zugleich Sonne und Lebenslust nach Halver und in die voll besetzte Christus-König-Kirche. Gemeinsam mit dem Kölner Saxophonisten Rudolf F. Nauhauser präsentierte der Chor traditionelle Gospel- und Spiritualsongs, aber auch moderne Stücke, die das Publikum im wahrsten Sinne des Wortes bewegten.

So war bei the „Da Doo run run“ auch das Publikum gefragt, das begeistert mitmachte und die Arme im Rhythmus der Musik schwingen ließ. Entscheidend, so der Leiter des Chores, Albert Göken, sei nicht das Wetter oder die Weltlage, sondern die Einstellung „der Herr lässt die Sonne scheinen“. In „Rise and shine“ wurde dies offensichtlich



Ein glänzend aufgelegter Chor und die junge Solistin Sahra Drone mit ihrer voluminösen Stimme beeindruckten die Besucher des Gospel-Konzertes am Sonntagnachmittag in der Christus-König-Kirche. (WR-Bild: von Hagen)

ne" wurde dies offensichtlich. Fast Südstaatenflair verbreitete Nauhauser mit seiner Interpretation von „Give me that old-time religion“, bei dem sich seine melancholisch-heitern Saxophonklänge eindrucksvoll mit den Stimmen der Sänger verbanden.

Glänzen konnten die Albert Singers mit ihren eigenen Interpretationen bekannter Songs, wie dem bekannten Lied „Cornerstone“ über den verworfenen Eckstein oder dem dramatischen Song „Oh, sinnerman“ über den Sünder, der überall gefunden wird - ein Vortrag, den das Publikum mit einem Extra-Plaus bedachte.

Hervorzuheben sind zudem die Songs, die von der erst 17-jährigen Solistin Sahra

Drone mit einer solchen Stimmgewalt dargeboten wurden, dass der jungen Sängerin sicher noch eine große Zukunft prophezeit werden kann. Ihre Interpretation von „Tears in Heaven“, in dem die unerwarteten Schicksalsschläge des Lebens eine Rolle spielten, begeisterten das Publikum.

Interpretationen des Klassikers „Stand by me“ vermochte der Chor schließlich ebenso überzeugend zu singen wie „Down by the Riverside“ oder „Amazing Grace“. Das Publikum dankte es dem Chor mit einem langanhaltenden Applaus, der deutlich machte, dass dies sicher nicht der letzte Auftritt des Chores in Halver gewesen sein dürfte.

CHRONIK

Gründer gab Chor den Namen



(WR-Bild: dela)

- Im Februar 2002 hatte Albert Göken die Idee, in Oberbrügge einen Gospelchor ins Leben zu rufen.
- Zur ersten Chorstunde im Bürgerhaus kamen 15 Sänger und Sängerinnen zusammen.
- Seinen ersten Auftritt hatte der neue Chor im Sommer 2002 bei einer Konzertveranstaltung im

Bürgerhaus.

- Am 24.10.2002 wird auf einer Gründungsversammlung des Gospelchores außer einem Vorstand und einer Satzung auch der Chorname „The Albert Singers“ festgelegt - in Anlehnung an den „Gründer“ Albert Göken.
- Regelmäßig folgten öffentliche und private Auf-

tritte, bei denen der Chor an Erfahrung gewann und sein Repertoire ständig erweiterte - sogar einen Fernseauftritt in der WDR-Reportage „Mittendrin“ kann der Chor vorweisen.

- Das erste eigene Konzert gab es im Juli 2004 in der evangelischen Kirche in Oberbrügge zusammen mit der Sopranistin Joyce Kappenstein.
- Mittlerweile zählt der Chor zum festen Bestandteil des hiesigen Kulturlebens und kann auf ein fünfjähriges Bestehen verweisen.